

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**23. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den  
"Kurbetrieb Travemünde (KBT)"**

Sitzungstermin:	Montag, 09.03.2026
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	17:39 Uhr
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck
<b>Anwesende Mitglieder</b>	
<b>Vorsitz</b>	
Heike Stegemann - FDP	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Philip Brozio - SPD	
Aydin Candan - SPD	
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzender	
Helmut Müller-Lornsen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Bernhard Simon - CDU	
Hülya Tac - CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Carsten Abbe - Die Fraktion	
Herwig Alt - AfD	
Markus Ameln - SPD	
Dinerzad Bauer - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Carsten Biehlig - LINKE & GAL	Vertretung für: Frau Juleka Schulte-Ostermann
Klaus Puschadel - CDU Stadtpräsident a. D.	
Dörthe Sielmann - CDU	Vertretung für: Herrn Jörn Halske
<b>Beiratsmitglieder</b>	
Christian Rettberg - Beirat für Menschen mit Behinderungen	
Monika Schmidt - Beirat für Senior:innen	
<b>Verwaltung</b>	
Björn Bär - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Jan Ehrich - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	

Marina Köhn - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Ralf Kuschmierz - 2.020 FBC	
Uwe Kirchhoff - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
<b>Protokollführung</b>	
Anne Wohlrab - 2.020 FBC	
<b>Gäste</b>	
Olivia Kempke - Lübeck Management e.V.	
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Juleka Schulte-Ostermann - LINKE & GAL	- abwesend -
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Jörn Halske - CDU	- entschuldigt -
Peter Reinhardt - SPD	- abwesend -
<b>Beiratsmitglieder</b>	
Bruno Böhm - Beirat für Senior:innen	- entschuldigt -
Christian Brandt - Beirat für Menschen mit Behinderungen	- abwesend -
Michelle Stadie - Beirat für Menschen mit Behinderungen	- abwesend -
<b>Verwaltung</b>	
Piroska Csösz - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	- entschuldigt -
Bianca Hartfuß - 2.000.1 Stabsstelle Sonderaufgaben	- entschuldigt -
Senatorin Pia Steinrücke - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	- entschuldigt -

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.01.2026 und 09.02.2026	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Aktuelle wirtschaftliche Entwicklung in der Hansestadt Lübeck	
3.2	Chancen und Auswirkungen der Festen Fehmarnbeltquerung	
3.3	Antwort auf Anfrage des AM Alt: Nachteile für die Lübecker Wirtschaft durch Klimaschutzziele	<b>VO/2026/14928</b>
4	Berichte	
4.1	Quartalsbericht IV / 2025 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde	<b>VO/2026/14883</b>
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Maßnahmenplan zur Verbesserung der Barrierefreiheit für die Strandnutzung im Seebad Travemünde	<b>VO/2024/13703-02</b>
5.2	2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Kurabgabe und Strandbenutzungsgebühr im Stadtteil Kurort und Seeheilbad Travemünde	<b>VO/2026/14832</b>
5.3	Nachtragswirtschaftsplan 2026 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde	<b>VO/2026/14843</b>
5.4	1. Änderung der Entgeltordnung für die Wohnmobilparkplätze des Kurbetriebes Travemünde	<b>VO/2026/14860</b>
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

--	--	--

<b>zu 1      Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen</b>
--

- a) Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)", die Beiratsmitglieder, die Vertreter:innen der Verwaltung, die Gäste sowie die Öffentlichkeit. Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
- b) Ferner macht die Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Streitfall der Ausschuss.
- c) Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP:  
Die Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist. Sie lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP einzeln abstimmen.
- d) Gemäß § 9 Abs. 6 i. V. mit § 34 Abs. 1 GeschO der Bürgerschaft dürfen am nichtöffentlichen Teil der Sitzung neben den berechtigten Personen weitere Personen nur dann teilnehmen, wenn der Ausschuss auf Antrag von Mitgliedern des Ausschusses oder der Senatorin deren Teilnahme ausdrücklich beschlossen hat. Auf Antrag der Senatorin sollen vom Bereich Fachbereichscontrolling Herr Kuschmierz vom Bereich Haushalt und Steuerung Herr Uhlig, sowie die Protokollführung Frau Wohlrab im nichtöffentlichen Teil der Sitzung anwesend sein. Frau Schmidt und Herr Rettberg beantragt eine Teilnahme für den Seniorenbeirat und den Behindertenbeirat, da es sich im nichtöffentlichen Teil um senioren- und behindertenrelevante Themen handelt.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt zu a) und b) Kenntnis.***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
stimmt zu c) mehrheitlich der nichtöffentlichen  
Beratung zu.  
(14 Ja-Stimmen)***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
stimmt zu d) einstimmig der beantragten  
Teilnahme am nichtöffentlichen Teil zu.  
(14 Ja-Stimmen)***

## **zu 2 Genehmigung der Niederschrift**

### **zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.01.2026 und 09.02.2026**

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschriften vor.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
stellt die Niederschriften in den  
vorgelegten Fassungen fest.***

## **zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

Herr Simon erkundigt sich nach dem Sachstand zum Stadtgut Niendorf, sowie mögliche Auswirkungen der Baustelle in der Ratzeburger Allee auf den Wochenmarkt am Brink.

Herr Bär teilt mir, dass die Baustelle voraussichtlich bis Ende des Jahres andauern wird. Die Anlieferung des Marktes sei trotz veränderter Verkehrsführung weiterhin möglich. Gespräche mit dem Fachbereich 5 zur weiteren Verkehrsführung finden regelmäßig statt. Nach Verlagerung der Baustelle soll eine Durchfahrt zum Brink weiterhin möglich sein. Händler haben den Markt nicht verlassen, vielmehr sind neue Anbieter dazu gekommen.

Zum Stadtgut Niendorf berichtet Herr Bär, dass weiterhin Verhandlungen mit dem Interessenten geführt werden.  
Eine Vorlage wird für die Bürgerschaft vorbereitet.

Zum Thema Märkte sprachen weiterhin Herr Dr. Flasbarth, Herr Puschadel und Frau Stegemann.

Herr Puschadel erkundigt sich nach dem Rundweg in Travemünde und dessen Unattraktivität auf der Seite des Priwalls. Er bittet um eine Stellungnahme von Frau Senatorin Steinrücke.

Herr Kirchhoff teilt mit, dass es eine ähnliche Anfrage bereits von Herrn Simon gibt und diese gerade in Beantwortung ist und dort auch die Frage von Herrn Puschadel mit beantwortet wird.

Herr Puschadel bittet um Aufnahme in das Protokoll, dass es einen Bericht geben wird.

### **zu 3.1 Aktuelle wirtschaftliche Entwicklung in der Hansestadt Lübeck**

Frau Kempke vom Lübeck-Management bitte die wirtschaftspolitischen Sprecher:innen der Politiker in ihren Fraktionen dafür zu werben, dass seitens der gewerblichen Wirtschaft der Wunsch nach einem intensiveren sowie respektvolleren Austausch mit der Politik besteht. Darüber hinaus wäre Frau Kempke sehr dankbar, wenn es bei Anfragen der gewerblichen Wirtschaft an die jeweiligen Fraktionen künftig zu einem Austausch kommen würde.

Hierzu sprachen weiterhin Frau Stegemann und Herr Dr. Flasbarth.

### zu 3.2 Chancen und Auswirkungen der Festen Fehmarnbeltquerung

Es liegt nichts vor.

### zu 3.3 Antwort auf Anfrage des AM Alt: Nachteile für die Lübecker Wirtschaft durch Klimaschutzziele Vorlage: VO/2026/14928

Herr Alt teilt mit, dass es bei der Datenübertragung offenbar zu einem Übertragungsfehler gekommen ist, da in seinem ursprünglichen Antrag abweichende Daten hinterlegt waren.

Hinsichtlich des Austritts der USA aus dem Pariser Klimaschutzabkommen ist die Angabe zu korrigieren. Anstelle der Jahreszahl **2025** ist dort **2050** auszuweisen.

Bzgl. der Klimaneutralität in Deutschland ist ebenfalls eine Anpassung erforderlich. Die derzeit angegebene Jahreszahl **2024** ist entsprechend auf **2045** auszuweisen.

#### **Beschluss:**

Antwort auf die Anfrage des AM Alt auf die Anfrage in der 19. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“ vom 13.10.2025.

#### Herr Alt stellte folgende Anfrage:

Als follow-up zu dem im Juni letzten Jahres hier vorgestellten Masterplan Klimaschutz habe ich für Frau Senatorin Steinrücke folgende Anfrage zu den Nachteilen für die Lübecker Wirtschaft, die aus den zeitlich nicht miteinander abgestimmten Klimazielen resultieren:

Die USA sind zwischenzeitlich aus dem Pariser Klimaabkommen ausgestiegen und haben damit offensichtlich ihr Ziel, die Klimaneutralität bis **2025 2050** zu erreichen, aufgegeben. China strebt die Erreichung der Klimaneutralität erst bis zum Jahr 2060 an; bis zum Jahr 2030 soll dort aber der CO<sub>2</sub>-Ausstoß noch kontinuierlich ansteigen. Die EU will bis zum Jahr 2050 klimaneutral sein und Deutschland ist mit seinem Ziel **2024 2045** noch ehrgeiziger. Lübeck aber setzt sich das anspruchsvollste Ziel, nämlich die Erreichung der Klimaneutralität bereits bis zum Jahr 2035.

Die Erreichung der Klimaneutralität ist für die Wirtschaft mit gewaltigen finanziellen Belastungen verbunden, z. B. in Form von Kosten für die energetische Sanierung von Gebäude, Umrüstung oder Austausch von Maschinen, Anlagen und Fahrzeugen, erhöhte Energiekosten etc. Diese Kostenmehrbelastung trifft die Lübecker Wirtschaft besonders hart, weil sie ihre Wettbewerbsposition verschlechtert, was auf die zeitlich nicht miteinander abgestimmten Klimaziele zurückzuführen ist. Sie hat damit gegenüber ihren Wettbewerbern eine Kostenmehrbelastung für einen Zeitraum von 10, 15, 25 Jahren oder länger. Vor diesem Hintergrund nun meine Frage an Frau Senatorin Steinrücke:

Mit welchen Vorgaben für zu ergreifende Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2035 muss nach dem jetzigen Planungsstand die Lübecker Wirtschaft rechnen? Dabei bitte nach Einmalaufwendungen (also z. B. in Form von einmaligen Investitionen, etc.) und wiederkehrenden Kosten (z. B. in Form von erhöhten Energiekosten, etc.) differenzieren. Wie schätzt die Verwaltung nach ihrem jetzigen Kenntnisstand das finanzielle Volumen ein, das von der Lübecker Wirtschaft hierfür zu tragen ist, ebenfalls getrennt nach Einmalaufwendungen und wiederkehrenden Kosten? Und ist die Realisierung dieser Maßnahmen für die Lübecker Wirtschaft und / oder für die städtische Verwaltung mit einem zusätzlichen Bürokratieaufwand verbunden und wenn ja, in welchem Umfang?

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt die Antwort zur Kenntnis.**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

<b>zu 4      Berichte</b>
---------------------------

<b>zu 4.1      Quartalsbericht IV / 2025 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde Vorlage: VO/2026/14883</b>
---

Zum Thema Personalkosten und den Ausgaben für Aufwendungen und Erträgen sprachen Herr Abbe, Herr Kirchhoff, Frau Stegemann, Herr Dr. Flasbarth und Herr Simon.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

<b>zu 5      Beschlussvorlagen</b>
------------------------------------

<b>zu 5.1      Maßnahmenplan zur Verbesserung der Barrierefreiheit für die Strandnutzung im Seebad Travemünde Vorlage: VO/2024/13703-02</b>
---

Herr Müller-Lornsen und Herr Rettberg bedanken sich beim Kurbetrieb für diesen Maßnahmenplan.

Herr Kirchhoff bedankt sich bei der guten Zusammenarbeit mit den Strandkorbvermietern, welche auch eine barrierefreie Dusche vorgeschlagen haben. Des Weiteren soll es einen fortlaufenden Austausch mit den Akteuren geben.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird mit der Umsetzung der im vorliegenden Maßnahmenplan benannten Einzelmaßnahmen von Ziffer 1 bis Ziffer 4 beauftragt. Die finanziellen Mittel sind hierzu bereits im Wirtschaftsplan 2026 des Kurbetriebes Travemünde geordnet worden.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden. (14 Ja-Stimmen)***

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.2 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Kurabgabe und Strandbenutzungsgebühr im Stadtteil Kurort und Seeheilbad Travemünde  
Vorlage: VO/2026/14832**

Herr Alt kritisiert, dass wieder neue Kosten auf die Bürger zukommen, obwohl genug Geld vorhanden ist und es lediglich ein Ausgabenproblem wäre.

Hierzu sprachen auch Herr Dr. Flasbarth, Herr Kirchhoff und Herr Simon.

**Beschluss:**

Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Kurabgabe und Strandbenutzungsgebühr im Stadtteil Kurort und Seeheilbad Travemünde wird in der Fassung der Anlage I beschlossen

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden. (13Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)***

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

<p><b>zu 5.3 Nachtragswirtschaftsplan 2026 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde</b>  <b>Vorlage: VO/2026/14843</b></p>
--

Es gab keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

1. Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung sowie § 12 Abs. 4 Nr. 1 und 2 der Eigenbetriebsverordnung wird durch die Bürgerschaft per Beschluss der 1. Nachtragswirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2026 gemäß Anlage festgestellt:

1.1	Mit dem 1. Nachtrags- wirtschaftsplan werden:	erhöht	vermindert	Gesamtbetrag	
		um	um	bisher	nunmehr festgesetzt
1.1.1	Im Erfolgsplan				
	die Erträge	490.000	-	4.838.000	5.328.000
	die Aufwendungen	175.000	-	7.153.000	7.328.000
	Verlustzuweisung	-	315.000	-2.315.000	-2.000.000
1.1.2	Im Vermögensplan				
	die Einzahlungen	-	-	1.510.000	1.510.000
	die Auszahlungen	-	-	1.510.000	1.510.000
1.2.	Er werden festgesetzt				
1.2.1	Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitions- förderungsmaßnahmen	-	-	-	-
1.2.2	Der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	-	-	900.000	900.000

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig,  
gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.  
(14 Ja-Stimmen)**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.4 1. Änderung der Entgeltordnung für die Wohnmobilparkplätze des Kurbetriebes Travemünde**  
**Vorlage: VO/2026/14860**

Hierzu sprachen Herr Alt und Frau Stegemann.

**Beschluss:**

Die 1. Änderung der Entgeltordnung für die Wohnmobilparkplätze des Kurbetriebes Travemünde wird in der Fassung der Anlage I beschlossen.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden. (13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)***

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

Es liegt nichts vor.

**zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern**

Es liegt nichts vor.

**zu 8 Verschiedenes**

Es liegt nichts vor.

**zu 9      Ende des öffentlichen Teils**

Die Vorsitzende schließt um 17:27 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.  
Die Sitzung wird um 17:29 Uhr von der Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt Kenntnis.***

**zu 15      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis nimmt.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt Kenntnis.***

Die Vorsitzende beendet die Sitzung um 17:39 Uhr

Lübeck, den 27. März 2026

Frau Heike Stegemann  
Vorsitzende/r

Anne Wohlrab  
Protokollführung